

Inhalt

Staatssekretärin Gisela Splett Grußwort	9
Michael Hörrmann und Patricia Alberth Grußwort	11
Klaus Gereon Beuckers Die Entstehung einer Sammlung. Zur Einleitung	12
Vera Romeu Greta und Ottomar Domnick. Ein Leben für die Moderne	26
Martin Schieder Neues Weltbild oder Neurose der Zeit? Ottomar Domnick und die Abstraktion zwischen Frankreich und Deutschland	38
Beat Wyss Das Manifest der <i>Schöpferischen Kräfte</i>	52
Martina Ide Die Sammlung Domnick und die erste <i>documenta</i> 1955. Stuttgart meets Kassel?	62
Günter Minas <i>Mit der Kamera komponieren</i> . Ottomar Domnicks Weg zum lyrisch-abstrakten Film	70
Raphaela Wegers Die Architektur des Sammlungshauses Domnick in Nürtingen	88
Hans-Edwin Friedrich Paul Klee und der „ <i>abstrakte Dominikaner</i> “. Ottomar Domnicks Autobiographie <i>Hauptweg und Nebenwege</i>	100
Ilka Voermann <i>Das Unbekannte in der Kunst</i> . Die Werke von Willi Baumeister in der Sammlung Domnick	108
Julie Sissia Der weiße Kittel und der Kittel des Malers. Ottomar Domnick und Hans Hartung: Der Psychiater und sein Doppelgänger?	118

Marie-Amélie zu Salm-Salm Die Werke von Pierre Soulages in der Sammlung Domnick	130
Nick Böhnke Formgeschehen und Körperschema. Arnulf Rainer in der Sammlung Domnick	140
Christine Korte-Beuckers „ <i>Alles neigt zu einer realen Fassbarkeit</i> “. Zu den Werken von Peter Brüning in der Sammlung Domnick	154
Bettina Brach Poem Paintings. Die Werke von Ferdinand Kriwet in der Sammlung Domnick	162
Klaus Gereon Beuckers Figur und Raum. Zu den Plastiken der Sammlung Domnick mit einem Beitrag von Max Schmitz	174
Katalog der Sammlung Domnick	192